

# Buntes Wohnen bringt mit buntem Sofa Leben ins Quartier

*Töpfermeisterin und Kunsttherapeutin Heidi Käss macht Angebote für Bewohner des Inklusionsprojekts und Südbahnhof-Nachbarn*

Von unserer Redakteurin  
Bärbel Kistner

**HEILBRONN** Versicherungsagenturen, Steuerbüros, Landschaftsplanner – zig Interessenten wären gerne in die freie Erdgeschossfläche im Inklusionsprojekt Buntes Wohnen an der Happelstraße 22/24 eingezogen. Doch die Initiatoren des inklusiven Wohnprojekts hatten stets eine Nutzung vor Augen, die Leben ins Quartier bringt. Ein Angebot, das auch Nachbarn am Südbahnhof anspricht. Ein Café zu betreiben, wie ursprünglich geplant, hatte sich als nicht praktikabel erwiesen.

**Ideal** Fast zwei Jahre hat es gedauert, bis die ideale Mieterin gefunden war: Töpfermeisterin Heidi Käss, die seit 30 Jahren am Trappensee ihre Werkstatt betreibt, hat in den Räumen eine Dependence eröffnet. Buntes Sofa heißt ihr zweites Stand-



Heidi Käss hat eine Töpferscheibe mitgebracht. Daran zu arbeiten, ist bei den Teilnehmern sehr beliebt. Fotos: Matthias Heibel

bein. Dort lädt sie zunächst immer mittwochs von 17 bis 19 Uhr zum Töpfeln ein: Nicht nur Bewohner des Wohnprojekts können dabei sein. Das Angebot stehe allen offen, von fünf bis 100 Jahren. Arbeiten mit Ton schafft eine besondere Atmo-

sphäre. „Das Material lässt keinen unberührt“, erklärt die Töpferin. Einmal pro Quartal bietet Käss sonntags das Café Kreativ im Bunten Sofa, Start ist am 26. Januar.

„Das Angebot passt ideal zu uns und zu dem Quartiersgedanken, der



Buntes Sofa heißt die Kreativ-Werkstatt, die Menschen mit und ohne Handicap am Töpfertisch zusammenbringt.

uns wichtig ist“, sagt Geschäftsführer Jürgen Kelber. „Wir legen Wert auf ein starkes Miteinander.“ 100 Menschen leben mittlerweile im Gebäude, davon zwölf mit Handicap. Es gibt Wohngemeinschaften mit Studierenden sowie Wohnungen, in de-

nen Ältere, Paare, Singles und Familien wohnen. Der Innenhof ist im Sommer Treffpunkt, auch der Gemeinschaftsraum wird rege genutzt.

Am Töpfertisch bei Heidi Käss sitzt Iris Lang und freut sich, ihre Tochter Carina in der Nähe zu wissen, die in einer der WGs wohnt. Angelika Farnys Sohn Nico lebt ebenfalls im Bunten Wohnen. Mit anderen in Kontakt kommen, sich austauschen, das gefällt ihr am Bunten Sofa – auch wenn sich Bewohner ohne Bezug zu dem inklusiven Projekt beim Töpfeln vorerst noch rar machen. „Es wird eine Strahlwirkung haben und unser Wohnprojekt in Heilbronn bekannter machen.“

**Berlin** Deutschlandweit gibt es inzwischen viel Interesse am „Bunten Wohnen“, das in dieser Größe bisher nahezu einmalig ist. Jürgen Kelber hat das Projekt gerade bei einer Fachtagung in Berlin vorgestellt.